

## Umweltstatement Fa. Janitza Electronics GmbH

Der Schutz der Umwelt und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen sind wichtige Aufgaben, die das aktuelle und zukünftige Handeln der Firma Janitza electronics GmbH bestimmen.

Bereits bei der **Auswahl der Lieferanten** ist der Einsatz von Partnern aus der Region ein vorrangiges Ziel. Mit kurzen Transportwegen sollen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden.

Am eigenen Standort sorgt ein Energiemanagement-System gemäß der Norm ISO50001 für einen ressourcenschonenden Umgang mit Strom, Gas, Wasser und Luft. Im Rahmen der Produktion von Elektronikgeräten erfolgt der Einsatz von Chemikalien, Hilfsstoffen und sonstigen Materialien nur bei absoluter Notwendigkeit und wenn keine möglichen Alternativen vorliegen – umweltfreundliche Materialien und Produktionsmittel werden stets bevorzugt verwendet.

Auch wird das Thema Umwelt besonders im Rahmen von neuen Baumaßnahmen berücksichtigt. So versorgt eine Photovoltaik – Anlage große Teile des Janitza-Standortes in Lahnau mit elektrischer Energie. Die Nutzung dieser Energie erfolgt unter anderem zum Betrieb einer Erd-Wärmepumpe. Diese Anlage nutzt die entstehende thermische Energie sowohl zur Klimatisierung, als auch zur Erwärmung des Verwaltungsgebäudes. Die Fenster sind 3-fach verglast und das Mauerwerk rundum gedämmt, um optimal Energie und Wärme einzusparen. Über eine Zisterne wird Regenwasser in einigen Bereichen zur Spülung der Toilettenanlagen verwendet.

Die Trennung anfallender Abfälle wird bereits bei der Entstehung in der Fertigung durchgeführt. Die Sammlung und Aufbewahrung der Abfälle erfolgt über gekennzeichnete Behälter. Zertifizierte und regionale Partner übernehmen die weitere Entsorgung. Produzierte Geräte werden in Pappe, die einen hohen Anteil an Recyclingmaterialien aufweist, verpackt. Wenn es die Anforderungen zulassen, werden Mehrfachverpackungen zum Versand der Geräte eingesetzt. Die beim Kunden anfallende Verpackungsmenge soll so gering wie möglich ausfallen.

Janitza setzt weiterhin wirtschaftlich interessante Maßnahmen zur Steigerung der Umweltverträglichkeit im Betrieb um. So erfolgte zum Beispiel die Investition in eine Anlage zur Reduzierung von Lotabfällen in der Leiterplattenfertigung. Mit dieser Anlage können Lotreste bereits in der Fertigung aufgearbeitet werden. Nutzbare Bestandteile fließen direkt in die Produktion ein.

All diese Maßnahmen des schonenden Umgangs mit Umwelt und Ressourcen zielen darauf ab, zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umgebung zu erhalten.